

Opel vernetzt den Adam

Opel bietet für den Adam jetzt mit der jüngsten Generation der preisgekrönten Intellilink-Infotainment-Technologie samt Smartphone-Integration und Opel Onstar an. Das Intellilink R4.0 kostet 350 Euro extra, die Hardware des persönlichen Online- und Service-Assistenten Onstar ist bei den Modellen Adam Slam und Adam Glam gratis, ansonsten für einmalig 490 Euro zu haben - wobei die Nutzung des WLAN-Hotspots die ersten zwölf Monate ab Anmeldung in jeder Variante kostenfrei bleibt. Wer sein Smartphone mit Onstar verbindet, navigiert auch gratis. Alternativ bietet Opel als Smartphone unabhängige Lösung das portable und in den Adam integrierbare Navigationsgerät Tom-Tom Go 40 an. Darüber hinaus lässt sich zum Preis von 135 Euro für die Mittelkonsole eine Ladestation ordern, die induktives Laden von geeigneten Smartphones ermöglicht.

Intellilink R4.0 holt die Welt der Smartphones via Apple CarPlay und Android Auto nun noch umfassender ins Auto. Fahrer und Passagiere benötigen dazu Geräte ab Android 5.0 Lollipop sowie Apple iOS 7.1 (ab iPhone 5). Das Ganze geht ganz schnell: Einfach das iPhone oder Android-Smartphone per USB mit dem System verbinden und schon erkennt die Technologie das jeweilige System und passt die Smartphone-Oberfläche dem sieben Zoll großen Bildschirm an. Anrufe lassen sich via Touchscreen oder Siri-Spracheingabe tätigen, gleiches gilt für das Senden und Empfangen von Nachrichten sowie das Anhören von Musik. Bei Android Auto stehen Google Maps, Google Now und die Möglichkeit, mit Google zu sprechen im Mittelpunkt wie das wachsende Angebot von Audio- und Messaging-Apps.

Ganz einfach funktioniert die Nutzung der Navigations-Apps Google Maps bzw. Apple Karten: Updates werden automatisch vom jeweiligen Anbieter auf das Handy geladen - so verfügt der Fahrer online stets über die aktuellen Karten, die sich bei Android Auto außerdem per Fingerbewegung auf dem Intellilink-Touchscreen vergrößern und verkleinern lassen. Die Smartphone-basierten Systeme informieren über das augenblickliche Verkehrsaufkommen in Echtzeit sowie mögliche Points of Interest inklusive Anschrift, Öffnungszeiten und weiteren Details. Eingehende Textnachrichten

von Diensten wie beispielsweise Whats App oder Skype kann sich der Android-Nutzer nebenbei vorlesen lassen, ohne den Blick von der Straße zu wenden.

Das alternative Tom-Tom Go 40 bietet Straßenkarten für 45 europäische Länder, 3-D-Darstellung sowie ausgewählte Sonderziele und – mit angeschlossenem Smartphone – die Anzeige der Verkehrssituation in Echtzeit. Das Navigationsgerät zeigt an, welche Straßen gerade verstopft sind, was die Ursache dafür ist und welche Verspätung dies für den Fahrer bedeutet.

Mit dem persönlichen Online- und Serviceassistenten Opel Onstar wird der Adam mit einer speziellen Antenne zum 4G/LTE-WLAN-Hotspot. Bis zu sieben Endgeräte können sich gleichzeitig an das System andocken – auch im Ausland. So fallen keine zusätzlichen Roaming-Gebühren an. Zugleich werden Serviceleistungen wie automatische Unfallhilfe, Pannen- und Diebstahl-Notfallservice sowie Fahrzeugdiagnose angeboten. Mit der Smartphone-App „My Opel“ können Onstar-Nutzer darüber hinaus auch außerhalb des Autos Hilfe anfordern, den Wagen per Fernbedienung auf- und abschließen oder wichtige Fahrzeugdaten abrufen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Opel Adam S.



Opel Adam:



Opel Adam:



Smartphone-Anbindung im Opel Adam.



Smartphone-Anbindung im Opel Adam.



Kabelloses Laden eines Smartphones im Opel Adam.



Tom-Tom Go 40 im Opel Adam.



Opel Onstar.
